Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial Intelligenz=Comptoir, dritten Damm № 1432.

No. 107. Montag, den 7. May 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. May 1832.

Herr Kaufmann Krafft von Mainz, Hr. Ritterschafts=Rath v. Sanden nebst Fräulein Tochter von Neuendorf, Hr. Amtmann Würtz von Pr. Stargardt, log. im engl. Hause. Die Hrn. Gutsbesitzer M. v. Donimirski und v. Gosinski aus Buchwalde, Hr. Oehlfabrikant P. Paulz aus Reichsfelde, log. im Hotel d'Oliva.

Avertissements.

Zur Vererbpachtung oder Vermiethung des der Gymnasien=Casse gehörigen Grundstücks im Poggenpfuhl № 245., welches aus einem Vorder=, Seiten= und Hintergebäude nebst Hofplatz besteht, von Ostern c. ab, ist ein nochmaliger Licitations=Termin auf

den 8. May c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer angesetzt, zu welchem Kauf= oder Miethslustige eingeladen werden.

Danzig, den 9. April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vermiethung der Plätze in Altschottland № 159. und 160. enthaltend 268 □Ruthen und 27 □Ruthen zur diesjährigen Nutzung, haben wir einen abermaligen Licitations=Termin

den 9. May c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Miethslustige hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 25 April 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Entbindung.

Heute Nachmittag 2¾ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. C. H. A. Norden.

Danzig, den 4. Mai 1832.

Todesfall.

An Alterschwäche endete gestern Abend um 10 Uhr ihr irdisches Dasein die Wittwe Louise Renate Körber geb. Lindemann im 73sten Lebensjahre. Mit Betrübniß widmen diese Anzeige ihren Freunden und Bekannten

Danzig, den 5. Mai 1832. die hinterbliebenen Kinder, Schwieger- und Großkinder.

Anzeigen.

Mehrere im Depot der Bettelkinder befindliche Knaben sind zur Erlernung eines Handwerks oder zu sonstigen Dienstleistungen tauglich; letzteres gilt auch von mehreren Mädchen. Wegen gewünschter Annahme solcher Subjecte bitte ich, sich bei mir Morgens zwischen 7 und 8 Uhr zu melden. C. B. Richter.

Danzig, den 5. May 1832. Hundegasse № 285.

Hiemit beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute in dem Hause

ersten Damm № 1126. eine Leinwand-Handlung

eröffnet habe, und mit allen Gattungen 5/4, 6/4, 7/4 breiter ordinairer, roher und weißer schmaler, gedruckter und gefärbter Leinwand; ferner ordinairer Tischtücher und Servietten, blauer und rother Bettdrillige, Bürenzeuge, Federleinwand, carirter Baumwollenzeuge, Parchend, Bomsin, Futterkattun, wollner gestreifter Zeuge, pomm. und russ. Segeltuchs, Drilligs, so wie allen andern dazu gehörigen Artikeln versehen bin und durch reelle und billige Bedienung Jeden, der mich mit seinem Zutrauen erfreut, zufrieden stellen werde. S. W. Panckratz.

Danzig, den 7. Mai 1832.

Das Nahrungshaus Glockenthor № 1951.

im besten Zustande, bestehend im Vorder- und Hintergebäude, worin 5 Stuben, 2 Küchen, 2 gewölbte trockene Keller, 2 Apartements, Hofraum nebst Wasserpumpe, Holzstall und Boden, ist wegen Familien-Verhältnisse zu verkaufen. Dasselbe ist seit mehr als 50 Jahr im besten Betriebe zur Lichtfabrication und Victualienhandel benutzt worden. — Reflektirende finden das Nähere beim Eigenthümer.

Lotterie.

Kaufloose zur 5ten Klasse 65ster Lotterie, deren Ziehung morgen den 8. May c. anfängt, sind in meinem Lotterie-Komtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Kaufloose zur 5. Klasse 65. Lotterie, deren Ziehung morgen den 8. Mai c. anfängt, sind noch in meinem Komtoir Langgasse № 530. zu haben. Rotzoll.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 8. Mai 1832, Vormittags 10 Uhr werden die Mäkler Richter und König im Mörser-Speicher in der Brandgasse an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schöner Harlemmer Blumenzwiebeln, welche hier überwintert haben.

Dienstag, den 8. May 1832 Nachmittags 3 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter auf hohe Verfügung Es. Königl. Wohll. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, im alten Seepackhofe an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß Courant, in öffentlicher Auction unversteuert verkaufen:

Die mit dem gestrandeten Schiffe Active *) geführt von Capt. Pedersen, vom Seewasser beschädigt, von Bordeaux hier angekommenen Waaren als:

1 Fäßchen Pflaumen,
37 Kisten Catharinen-Pflaumen,
2 Kistchen mit eingelegten Früchten und 2 Gläser Oel,
3 Ballen Lorbeerblätter,
6 — Papier,
1 Gebinde Terpentinöl.

*) Nicht wie in № 104. des Intell.-Bl.: le français.

V e r m i e t h u n g e n.

Zwei angenehm gelegene Zimmer nebst Bedienten-Gelaß, Saal und Gegenstube sind Schmiedegasse № 295. mit oder ohne Meubeln, an unverheirathete ruhige Bewohner zu vermiethen.

Im Obligations Speicher ist ein trockner Unterraum zu Waaren zu vermiethen. Näheres Hausthor № 1874.

Frauengasse № 835. ist ein ausgemalter Saal nebst Gegenstube, Küche und separates Apartement an einzelne Personen zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

In dem Hause Breitgasse № 1140. sind 2 Unterstuben gegen einander zu vermiethen und gleich zu beziehen. Nachricht Tagnet № 21. A.

Heil. Geistgasse № 921. ist ein meublirtes Zimmer nach vorne nebst Schlafkabinet an Herren vom Militair oder Civil sogleich zu vermiethen.

Eine Bude auf der Langenbrücke, welche sich zu allen Waaren eignet, ist zu vermiethen. Das Nähere Dienergasse № 154.

Ohra Rosengasse № 198. ist eine bequeme Gelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer und eigener Thüre, so wie Eintritt in den Garten, für diesen Sommer zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Jopengasse № 560. ist ein Saal nebst mehreren Stuben, 2 Küchen, Hof und Holzgelaß, Boden, Apartement, wie auch laufendes Wasser, im Ganzen oder theilweise, an Civil- oder Militair-Personen gleich und billig zu vermiethen, und kann sofort bezogen werden. Das Nähere daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Wollene Lüstres von feiner Qualität in den neuesten Farben und moderne Umschlagetücher erhielt Fischel, Langgasse № 410.

Ein einthüriges Kleiderspind a 4 Rthl. und eine Schlafbank a 2 Rthl. steht Tobiasgasse № 1560. zum Verkauf.

Schöne alte montauer Käse sind billig zu haben Fischmarkt sub № 1574. bei
C. F. Laaß, Wittwe.

Rauch- und Schnupf-Tabacke zu Fabrik-Preisen.

Sämmtliche Sorten der beliebten Varinas-Canaster aus der Fabrik der Herren Ermeler & Co. zu Berlin, von 10 bis 40 Sgr. pr. ℔, sind jederzeit bei mir zu erhalten. Ebenso kann ich Holländischen Amsterdamer Kanaster № 5. a 30, № 7. a 20, Urania a 16, Merkurius a 15, Bonto Paard a 14, de Jäger a 12 und Brasilien a 12 Sgr. leicht und von schönem Geruch, wie auch Varinas und Portoriko in Rollen, und geschnitten, Engl. leichter Perucken von Schwanwick, feinsten und mittel Maryländer, so wie auch mehrere andere feine, und ordinaire Rauch- und Schnupf-Tabacke aus den besten Fabriken, die ich erhalten, empfehlen.
Johann Wilh. Oertell, am hohen Thor № 28.

Eine frischmilchende Ziege und ein Bock stehen Wallgasse № 1762. am Eimermacherhofe zum Verkauf.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Erben des Golddrathziehers Rießbildt zugehörige, in der Jacobs-Neugasse sub Servis-No. 927. gelegene, und in dem Hypothekenbuche № 6. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum bestehet, soll auf den Antrag eines Personal-Gläubigers, nachdem es auf die Summe

von 351 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 19. Juni c. a.

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß die Kaufgelder baar bezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Engelhard einzusehen.

Danzig, den 13. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dienstag, den 29. May 1832, soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe öffentlich versteigert und dem Meistbietenden, unter Vorbehalt einer Genehmigungsfrist von längstens 14 Tagen zugeschlagen werden:

Das Grundstück in der Heil. Geistgasse № 963. der Servis-Anlage und fol. 131. *B.* des Erbbuchs, bestehend in einem drei Etagen hohen mass. Vorderhause mit 7 Stuben, 2 Küchen, gedieltem Boden und gewölbtem Keller, nebst 1 Hofplatze und einem größtentheils mass. Hinterhause von 3 Etagen mit 1 gewölbten Küche, 1 Holzkammer, 2 heizbaren Stuben und 1 Apartement. Die jährlichen Abgaben betragen 28 Rthl. 11 Sgr. 4 Pf.

Wenn die Genehmigung in den Zuschlag erfolgt, soll die Aufnahme des Kaufkontrakts, dessen Kosten der Käufer trägt, sofort bewirkt und gleichzeitig das ganze Kaufprätium baar eingezahlt, auch die Uebergabe des Grundstücks dergestalt vollzogen werden, daß Käufer vom 1. Juli d. J. ab die Abgaben und Lasten übernimmt, und von da ab auch in den Genuß der Miethe tritt.

Kauflustige, deren Zahlungsfähigkeit dem Auctionator nicht bekannt ist, haben solche vor dem Termin im Auctions Bureau nachzuweisen, wo die Besitz-Documente, so wie die nähere Beschreibung des Grundstücks täglich eingesehen werden können.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das dem Fleischermeister Johann Gottfried Hirschfeldt hieselbst gehörige, sub Litt. A. I. 49. hieselbst in der Heil. Geiststraße belegene, auf 1920 Rthl. 21 Sgr. 11 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, zu welchem 1½ Erbe Bürgerland gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 20. Juni c. um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Klebs anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgerichte zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 16. März 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Der dem Mitnachbarn Salomon Jacob Schubert zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Weslinke gelegene, und № 5. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Bauerhof, welcher in 3 Hufen 29 Morgen culmisch eigen Land und den darauf befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, auch einer Kathe ohne Wirthschafts-Inventarium bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem er auf die Summe von 4252 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 3. April,
den 5. Juni und
den 7. August 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist und in dem Grundstücke selbst abgehalten wird, vor dem Auctionator Herrn Holzmann angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß $2/3$ der Kaufsumme einem annehmbaren Käufer, gegen Ausstellung einer Schuld-Obligation à 5 Procent jährlicher Zinsen auf dem Grundstücke belassen werden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 6. Januar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

Behufs Amortisation von dem Magistrat zu Elbing unterm 24. August 1778 für den Bevollmächtigten und Cessionar der v. Gotsch und Kuchmeister v. Sternbergschen Familie, der General Major v. Rosenberg über die zu 5 Procent zinsbare Territorial-Schuld von 283 Rthl. 30 gr. ausgestellten und unterm 5. September 1778. von der damaligen Westpreuß. Kriegs- und Domainen-Kammer genehmigten Stadt-Obligation ein Termin auf

den 23. Mai c. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hering hieselbst anberaumt worden, wozu alle diejenigen welche an die Obligation und die dadurch begründeten Rechte als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, imgleichen deren Erben oder Erbnehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, unter der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die gedachte Obligation auch für amortisirt erklärt werden wird.

Marienwerder, den 24. Januar 1832.

Königlich Preußisches Ober-Landes-Gericht.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Samuel Gottlieb Napierski ist der Concurs eröffnet worden, und jeder Anspruch an die Concurs-Masse muß binnen 3 Monaten, spätestens aber im Termin

am 18. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Seidel angemeldet und, mit Beibringung der Beweismittel liquidirt werden.

Wer nicht selbst sich einfinden kann, hat einen der Justiz-Commissarien Völtz, Pappritz, Matthias oder Boie, zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen. Wer weder selbst noch durch einen Bevollmächtigten erscheint, wird mit seinem Anspruche ausgeschlossen, und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Danzig, den 21. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1829 zu Klein Wickenau verstorbenen Einsaßen Johann Wiebe und seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Christine Wiebe geb. Wiebe durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Einsaßen Johann Wiebeschen Eheleute und die ihrem Wohnorte nach unbekannte Maria Dyck modo deren Erben, für welche auf dem Nachlaß-Grundstück C. VI. 4. 20 Rthlr eingetragen stehen, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber im Original, oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens bringen wir denjenigen

Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden. Elbing, den 19. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Am Sontag den 29. April d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Stahl- und Metallarbeiter Johann Adolph Skrikowsky, mit Jungfrau Johanna Juliane Schneider.

Der Kaufmann Herr August Moritz Ferdinand Niese, mit Jungfrau Josephine Adelaide Pape.

Der Bürger und Kaufmann Herr Nathanael Theodor Angerer, mit Jungfrau Caroline Emilie Armanowska aus Elbing.

Herr Iwan Siewert, Gutsbesitzer in Schönfeld, mit Fräulein Laura von Ankum.

Königl. Capelle. Herr Johann Simon Krause, Bürger und Schuhmachermeister, und Frau Florentina Theresia geb. Berent verwittw. Bürger und Schneidermeister Johann Heinrich Wernicke.

Valentin Rykalski, Hausdiener, und Anna Louise Mangski.

St. Catharinen. Christoph Berg, Schneidergesell, mit Jungfrau Friederike Wilhelmine Heinrich.

St. Bartholomäi. Carl Wilhelm Förster, Gehülfe in der Königl. Gewehrfabrik, und Anna Barbara Müller.

Der Unteroffizier Bartel Radtke und Jungfrau Wilhelmine Piest.

St. Trinitatis. Jacob Essing, Militair in der 8ten Komp. der 1ten Artillerie-Brigade 2ter Abtheilung, und Anna Maria Tesmer.

Der Schneider Ludw. Ernst Scheidler und Igfr. Wilhelmine Sorgatz.

Der Weinküper Hr. Johann Carl Schütz und Igfr. Constantia Renata Muschkowska.

Dominikaner-Kirche. Der Arbeitsmann Johann Salomon Görke und Igfr. Anna Caroline Makowski.

Der Unteroffizier von der 12ten Comp. des 4ten Infanterie-Reg. Friedrich Schwentek und Igfr. Anna Rosalia Halbe.

Der Stahl- und Eisen-Fabrikant Jacob Dischars und Igfr. Florentina Dragorsch.

Der Arb. Ignatz Salewski und Elisabeth Macholewski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen

vom 28. April bis zum 5. May.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 7 Paar copulirt und 29 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 4. May 1832.

A. Klein v. Papenburg, k. v. Amsterdam m. Ball. Kuff, gute Hoffnung, 120 L. Ordre.
H. A. Jongeblode v. Papenburg, v. Roschelle, — — Hermanus, 60 L. —
J. F. Wiringa v. Gröningen k. v. Amsterdam — — Seelust, 70 L. Hr. Focking.

Gesegelt:

Fr. Jac. Schmidt nach St. Petersburg mit div. Güter.
Joh. W. Pahnke — — — —
J. A. Panjer nach Swolle mit Getreide.
A. Klein nach Riga mit Ball.
J. v. Duge — —

Der Wind S. W.